

Schikanen in Chicago

Midtown Madness

Armes Chicago: Erst Al Bundy, jetzt auch noch Autorennen.

Mantafahrer haben es schon immer gewußt: Die spannendste Rennpiste beginnt gleich vor der Haustür. Das sagte sich auch das Entwicklerteam Angel Studios, das mit **Midtown Madness** Microsofts »verrückte« Rennspielreihe fortführen soll. Als Austragungsort für Autorasereien dienen nämlich nicht die üblichen Renn- oder Phantasiestrecken, sondern die Straßen von Chicago. Wir sind im Asphalt-dschungel von Kelly's Heimatstadt probegefahren.

Rammwütige Polizei

Insgesamt haben die Designer rund 65 Kilometer Chicagoer Straßen umgesetzt, samt bekannter Sehenswürdigkeiten wie dem Sears Tower. Für das richtige Großstadt-Feeling sorgen außerdem zahlreiche unbeteiligte Autos und



Keine Rücksicht auf Verluste: Der riesige **Truck** macht auf dem Highway mächtig Metallmus.

Fußgänger. Staus, rammwütige Polizeifahrzeuge und plötzliche Wetterwechsel machen Innenstadt-Rasern das Leben schwer. Es gibt keine festgelegten Rennstrecken, die Route zum Ziel müssen Sie sich selber suchen. So ziehen Sie schon mal Reifenspuren quer durch einen Park oder bahnen sich Ihren Weg durch vergammelte Mülltonnen in einer schmalen Seitengasse. Damit Sie im Verkehrsgewühl nicht den Überblick verlieren, weisen Richtungspfeile und Straßenkarte den Weg zum nächsten Checkpoint. In Sa-

chen Spielmodi bietet **Midtown Madness** allerdings auch nicht mehr als die Konkurrenz: Checkpoint-Rennen, Cops und Räuber sowie Rundfahrten stehen bislang auf dem Plan. Hier versprechen die Verfolgungsjagden von **Driver** mehr Abwechslung.

Ab durch den Supermarkt

Bei den Fahrzeugen setzt Microsoft auf authentisches Material. Insgesamt sollen Sie aus über zehn real existierenden Vehikeln wählen können, vom eleganten Cadillac Eldorado bis zum riesigen Peterbilt Dreiachser samt Anhänger. Erst kürzlich konnte Microsoft Volkswagen dazu überreden, die Lizenz für den New Beetle herauszurücken. Ein Schadensmodell sorgt dafür, daß bei Karambolagen ordentlich Blech fliegt. Beina-

he alles ist kaputtbar. Sie können Ampeln rammen, Parkuhren umfahren oder sogar eine Abkürzung durch einen Supermarkt nehmen. Beson-



Auch nachts gibt es **Verfolgungsjagden**.

ders viel Spaß machte uns die Testfahrt im Truck, der zwar nicht gerade raketenschnell beschleunigt, dafür aber seine Rivalen einfach niederwalzt. Trotzdem soll es unblutig zugehen: Fußgänger bringen sich mit einem Hechtsprung in Sicherheit, wenn Sie ihnen zu nahe kommen. **RS**



Das realistische Verkehrssystem führt auch zu solchen **Massenkarambolagen**.

Midtown Madness

Genre: Rennspiel
Termin: Juni '99

Hersteller: Microsoft
Ersteindruck: Gut

Rüdiger Steidle: »Midtown Madness ist zwar ein recht gewöhnliches Rennspiel, machte aber bei der Probefahrt dank des Szenarios mehr Spaß als viele Konkurrenz-Flitzer.«